



Liebe Schwestern und Brüder!

Zum 1. Januar 2021 ist die neu gegründete Pfarrei St. Klara und Franziskus, Hanau und Großkrotzenburg errichtet, die sich aus den früheren Pfarreien Mariae Namen (aufnehmende Pfarrei), St. Josef, Heilig Geist, Hanau, St. Jakobus, Großauheim und St. Laurentius, Großkrotzenburg zusammensetzt.

Unsere Gremien in St. Elisabeth haben diese Entscheidungen mitgetragen. Einige engagierte Gemeindemitglieder haben in den Arbeitskreisen im vergangenen Jahr daran intensiv und produktiv mitgearbeitet, allen voran in der Steuerungsgruppe unser Pfarrgemeinderatssprecher Ludwig Borowik.

Sankt Elisabeth hat sich mit auf diesen Weg gemacht und alles mit vorbereitet, kann aber – auch mit ausdrücklicher Zustimmung des Bischofs – den Weg in eigener Geschwindigkeit gehen und zunächst selbständig bleiben. In vielen Bereichen gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der neuen Pfarrei, zu der St. Elisabeth in einigen Jahren auch gehören wird.

Auf diesem Weg möchte ich Ihnen heute mitteilen, dass unser Bischof Dr. Michael Gerber mich mit Schreiben vom 18.12.2020 zusätzlich zu meinem Amt als Pfarrer in St. Elisabeth, Hanau und als Dechant des Katholischen Dekanats Hanau auch zum Administrator der neuen Pfarrei St. Klara und Franziskus, Hanau – Großkrotzenburg ernannt hat.

Der Administrator hat dieselben Aufgaben, Rechte und Pflichten wie der Pfarrer und nimmt diese Aufgabe für einen bestimmten Zeitraum vorübergehend wahr. Der eigentlich dafür vorgesehene Pfarrer Dirk Krenzer kann diese Aufgabe im Moment krankheitsbedingt nicht ausführen.

Im Blick auf die Zukunft der Gläubigen in Hanau und Großkrotzenburg, aber auch in meiner Verantwortung für die Pfarrei St. Elisabeth, habe ich diesem Wunsch des Bischofs zugestimmt – auch getragen von der Erfahrung, dass viele - auch im ehrenamtlichen Bereich - mithelfen werden.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das noch junge Neue Jahr 2021 Gottes Segen!

In Verbundenheit und dankbar für unseren Zusammenhalt und Ihr Engagement grüße ich Sie alle herzlich.

Ihr Pfarrer *Andreas Weber*

Einer der Arbeitskreise, die sich rund um die Errichtung der neuen Großpfarrei gekümmert haben, machte sich auf die Suche nach einem neuen passenden Namen.



St. Klara und Franziskus heißt nun nach dem Wunsch vieler Beteiligter aus unseren sechs bisherigen Pfarrgemeinden die neue Großpfarrei.

Der nächste Schritt war dann die Suche nach einem Logo, das beiden Namen, Klara und Franziskus von Assisi, gerecht wird. Das Logo soll ein Erkennungszeichen sein, wie wir es auch von vielen Firmen kennen.

Das bekannteste Zeichen für den Hl. Franziskus ist das Tau, der letzte Buchstabe des hebräischen Alphabets. Das war ihm das liebste Zeichen, sein Siegel, das seine tiefe geistliche Überzeugung ausdrückt, dass sich nämlich allein im Kreuz Jesu das Heil für jeden Menschen ereignet. Das Tau, hier in unserem Logo als Negativ sichtbar, ist ein Vermächtnis des Hl. Franziskus von Assisi. Es erinnert an das Kreuz und ist ein Zeichen des Heils und des Friedens.

Die Hl. Klara von Assisi, die nach dem Vorbild des Hl. Franziskus lebte, soll einmal im Kloster San Damiano Eindringlingen unerschrocken mit der Hostie in der Monstranz entgegen getreten sein. Alle, die Böses im Sinn hatten, blieben wie erstarrt stehen und ergriffen die Flucht vor der Helligkeit, die von der Monstranz ausstrahlte. Seitdem wird sie gerne mit der Monstranz dargestellt.

Auf diese Weise ergibt das Logo für St. Klara und Franziskus eine gelungene Einheit aus dem Tau und der Monstranz. Die sechs Vögel sind ein Zeichen für die Verbundenheit des Hl. Franziskus mit der Schöpfung. Für uns sind sie aber auch ein Zeichen für die sechs Pfarreien, die nun eine neue Großpfarrei ergeben. Pax et bonum!